Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

herrn Comissarien von obbenanten herrn vnd Landleüten / widerumb in die herberg belait/Auch weiter züberatschlagung diser sachen/fürgenomen vnd verordnet/der benannt herr Landshauptman sambt obbenanten herrn vnd Landleüten/ so diß vergangen jars in dem grossen vnd klainen ausschuß gewest sein / vnd als sich die yetzbenanten herrn vom Ausschus/auf obermelten fürtrag vnderredte/ vñ die sach beratschlagt/haben/ sy etlich Artickel in schrifft verfaßt/ vnd die selben gemainer Landschafft fürtragen/vnd fürter den herren Comissarien fürgehalten/Also lautend.

Ainer Landschafft in Steyer fürschlag/denen Comissarien gethon.

Vermerckt die Artickel/so vnserm gnedigen herrn/Marggraue Casimiren von Brandenburg ꝛc. Vnnd seiner Fürstlichen gnaden mituerwanten/auf obangezaigte Instruction vnd werbung fürzühalten sein.

Erstlich/das ain Ersame Landschafft / die Römisch vnd Hispanisch Künigklichen Maiestat/vnd jrer Maiestat Brüder/ Ertzhertzog Ferdinanden/ jr allergnedigst vnd gnedigst herrn / ausserhalb Kay. Maiestat hochloblicher gedechtnuß Testament/ als jr natürlich Erbfürsten/für jre Erbherrn erkennen/vñ wiewol Künigklicher Maiestat/vnnd jres Brüders beger / ainer ersamen Landschafft schwer sey/auß vrsach/das des Lands freyhait/ ainen Artickel innhalt/also lautend/ das aber die innhalt diß Priuilegi stät vnnd vest gehalten werde/ so gebieten wir mit diser satzung/ wañ der Fürst/ so zů zeyten sein wirdet/ von den dienstleüten in Steyer die Erbhuldigung eraischet/ so sollen sy kains wegs dartzů bezwungen werden / biß solang das der Fürst vnnd herr mit seinem leiplichen Ayd/ phlicht thů/solch Priuilegium in allen vñ yeden Artickeln zůhalten/ Darauf auch all jrer Maiestat vñ Fürstlichen gnaden vorordern/ allweg in aigner person ainer Ersamen Landschafft / die phlicht thon haben / yedoch so fern sein Fürstlich gnaden vnnd seiner gnaden mituerwant/mit gnaden vnd gütlichem bete ain Ersame Landschafft ersüchen/vnd der selben Landschafft beger stat thůn vñ volzichen/wöllen alßdañ ain Ersamme Landschafft Künig. Maiestat vnd jres Brüders beger/ durch sein Fürstliche gnaden vnnd jr verwant/der Erbhuldigung halben/an sy geworben/auch vnderthenig volg thůn / Nemlich für das erst / das sein Fürstliche gnaden mit jren mitgesandten/ die Aydsphlicht/ wie jnen die fürgehalten